

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Oesterreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg. Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“. Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Zeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Zeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 3mal gesp. Reklameweile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Ausstellung im Rathaus. Die interessante Ausstellung „Unsere Wiesbadener Feldgrauen im Weltkrieg“ im Festsaal des Rathauses aus Anlass der Ludendorffspende ist bis zum 15. Juli verlängert worden. Die Ausstellung in ihrem stimmungsvollen Rahmen zeigt wie und wo die Söhne Wiesbadens an dem Kampfe um die Erhaltung seiner geistigen und kulturellen Güter und um die Sicherung seiner Grenzen teilgenommen haben, mit welcher opferwilligen Vaterlandsliebe unsere braven Truppen unseren heimischen Herd schützen und den Feind durch die Schärfe des deutschen Schwertes bis tief ins eigene Land verfolgen. Es sollte daher niemand versäumen der so sehr interessanten Ausstellung, die in ihrer Gesamtheit viel Reizvolles und Sehenswertes zeigt, einen Besuch zu schenken.

Königliche Schauspiele. Den bisherigen Abonnenten sind dieser Tage die Abonnements-einladungen für das am 1. Oktober ds. Js. beginnende neue Abonnement zugesandt worden. Formulare für neue Abonnenten sind beim Pförtner des Königlichen Theaters (Eingang Wilhelmstrasse) erhältlich.

Im Kinephontheater spielt ab heute Dienstag das Drama von Viktor Hugo „Rigoletto“. Ein Lustspiel „Das Blitzenmännchen“ mit Lu Parronje in der Titelrolle und Momentaufnahmen aus Polen beschliessen das Programm.

In den Monopol-Lichtspielen finden zwei Erstaufführungen statt. „Triton der Perlenkönig“ und das Lustspiel „Die Kochlöffelgrün“. Aufnahmen von der Landarbeit unserer Kriegsbeschädigten ergänzen den Spielplan.

Hof und Gesellschaft.

Graf von Mirbach-Harff, der auf so rühmliche Weise in Moskau ermordete Kaiserliche Gesandte, war der Typus des vornehmen, norddeutschen Aristokraten aus gutem Hause. Er war ein ernster Mann, dem jedes Drängen an die Öffentlichkeit verhasst und der infolgedessen nur Wenigen näher bekannt war. In den besten Mannesjahren (er wurde am 2. Juli 1871 geboren) dahingerafft, hat er seinem Vaterlande auf schwierigem Posten grosse Dienste geleistet. Seine diplomatische Laufbahn war wechsel- und lehrreich zugleich. Nachdem er abwechselnd in London, dem Haag, Paris und Petersburg als Botschaftssekretär verwandt wurde, vertrat er im Jahre 1914 mit grossem Geschick als Gesandter die Interessen Deutschlands an dem griechischen Hofe in Athen, wo er bis zu der durch das Eingreifen der Entente veranlassten Lösung der diplomatischen Beziehungen verblieb. Später leitete Graf Mirbach die politische Abteilung im besetzten Rumänien und wurde im Dezember 1917 an die Spitze der ersten deutschen Mission nach Petersburg gestellt. Ende April ds. Js. wurde er dann als vorläufiger Vertreter des deutschen Reiches nach Moskau gesandt, zu welchem Posten ihn ganz besonders seine Kenntnisse der russischen Verhältnisse als geeignet erscheinen liessen. Seinen Bemühungen war es jedenfalls zu verdanken, dass zwischen dem deutschen und russischen Reich ein erträgliches Verhältnis geschaffen wurde. Der Dank des deutschen Volkes ist

dem im Dienste seines Vaterlandes als Kriegsoptier gefallenen braven Manne über sein Grab hinaus sicher.

Aus Anlass des Todes des Sultans Mohammed V. legt der preussische Hof für die Dauer von drei Wochen, bis zum 25. Juli einschliesslich, Hoftrauer an.

Neues vom Tage.

Der zerstreute Zettelankleber. Bekanntlich fehlt es in Lazaretten und Hospitälern mitunter stark an Lesestoff. Dies ist auch in England der Fall, und um dem Obel abzuwehren, hat die Verwaltung verschiedener Londoner Lazarette und Krankenhäuser angeordnet, dass draussen, an den Mauern der Anstalten, Plakate angebracht werden, die die Bevölkerung dazu auffordern, gelesene Bücher und Zeitungen dort abzuliefern. Kürzlich ereignete sich nun, wie Londoner Blätter berichten, folgender heitere Vorfall. Ein besonders zerstreuter Ankleber, der damit beauftragt worden war, die Lesestoffplakate an möglichst sichtbarer Stelle anzubringen, heftete sie in einem Anfall von Geistesabwesenheit nicht an die Lazarettmauer, sondern an die Umfriedung des benachbart gelegenen Kirchhofes an. Passanten waren daher sehr erstaunt, als sie in grellen Buchstaben lesen konnten: „Zeitungen und Zeitschriften jeglicher Art werden von den Insassen dieses Ortes mit Dankbarkeit angenommen.“

Verantwortlicher Schriftleiter I. V. E. Peters, Wiesbaden.

Im Residenztheater

brachte das dort zurzeit gastierende Operntheater am Samstag als Neuheit „Schwarzwaldmädel“, Text von August Neidhart, Musik von Leon Jessel, heraus und errang damit bei dem gutbesetzten, sehr beifallsfreudigen Haus einen starken Erfolg. Die Handlung spielt in Sankt Christof im Schwarzwald, bietet manch reizende, zum Lachen zwingende Situationen, u. a. eine regelrechte Prügelszene nach dem Muster derjenigen in den „Meistersingern“, und hält sich mit dem anheimelnden, volksmäßigen Einschlag frei von Trivialitäten, durch die so manches Operntextlibretto geschmacklos wirkt. Dass es auch hier ohne handgreifliche Unwahrscheinlichkeiten nicht abgeht, dafür ist es eine Operette. Die Musik von Jessel ist sehr melodios gehalten, meidet mit Glück zu alltag-

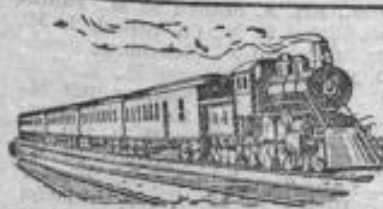
liche Wendungen und Gemeinplätze, zeigt in der Ausarbeitung eine sehr geschickte Hand und ist durchsichtig und klarschön instrumentiert. Eine ganze Menge der Schlager mussten denn auch wiederholt werden. — Die Aufführung selbst war gut vorbereitet, die Mitwirkenden gaben ihr Bestes in bezug auf launiges Spiel und frisch zugreifenden Gesang, und auch das Orchester unter Herrn Bings verständiger Leitung hatte starken Anteil an dem Erfolg des Abends. In der Titelrolle bewährte Lisl Schaffer wieder ihre oft gerühmten Vorzüge: charakteristisches Spiel und gesicherten Gesang. Sie ist ohne Frage eine der zuverlässigsten Künstlerinnen des Theaters. Reizendes gaben auch die Damen Heinemann, Baka und Froben, die in der kleidsamen Schwarzwälder Tracht auch dem Auge einen Genuss boten. Die männlichen Hauptrollen waren bei den Herren Prössl,

Görisch, Onno, Klein und Bugge in besten Händen. Alle sangen, spielten und tanzten mit Schwung und mit einer oft bewundernswerten Beweglichkeit.

Lustige Ecke.

Vorstellung. Eine sehr elegante junge Dame betritt ein Lazarett und wendet sich an die Oberin mit folgenden Worten:

„Ich möchte gern den vor einigen Tagen hier verwundet eingelieferten Leutnant X. sprechen.“ „Sind Sie eine Verwandte von ihm?“ „Ja, gnädige Frau: seine Schwester.“ „Ach!“ sagte die Oberin und schüttelte der Besucherin die Hand. „Ich freue mich, Ihre Bekanntschaft zu machen. Ich bin nämlich seine Mutter...“



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376. Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung. Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-police ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen, Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Zu Gunsten der Ludendorff-Spende für Kriegsbeschädigte Ausstellung

im Festsaal des Rathauses vom 15. Juni bis 15. Juli „Unsere Wiesbadener Feldgrauen im Weltkrieg“ Geöffnet täglich von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfg. Samstags nachmittags und Sonntags 25 Pfg. Ortsausschuss der Ludendorff-Spende.

Villa am Kurhaus und Theater

möbl. Zimmer mit und ohne Frühstück. Anmeldung für den Winteraufenthalt (garantiert gut geheizte Räume) werden schon jetzt entgegengenommen. 430 Villa Speranza, Erathstr. 3.

Thalia-Theater

Modernes u. grösstes Lichtspielhaus. Kirchgasse 72 • Telefon 6137 Wegen des grossen Erfolges noch 3 Tage verlängert. Die romantische Lichtspieloper

Martha

in 4 Aufzügen v. Friedrich v. Flotow unter gesanglicher Mitwirkung der besten Kräfte von der Kammeroper München.

Verstärktes Orchester. Die Jugend hat Nachmittags bei vollen Eintrittspreisen Zutritt! Nachmittags 6—8 Uhr Erstaufführung des letzten Films der Mia May-Serie 1917/18

Opfer.

Ein Roman aus d. Leben einer Frau in 4 Akten. In der Hauptrolle: Mia May.

PARK-HOTEL

Wilhelmstrasse 36.

Schöne geräumige Zimmer mit geregelter Verpflegung. 393

Gustav Fischer • Damenschneider Moritzstrasse 5 (nahe Rheinstrasse).

Übernahme aller ins Fach einschlagenden Arbeiten.

„BURG CRASS“ Eitville.

Gasthof. Historischer Bau 1577.

Herrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen. Spezialität: Original Rheingauer Weine

Anerkannt gute Verpflegung.

Besitzer: Jean Iffland. 409

Preiswerter Verkauf sämtlicher Modelle.

Nachmittagskleider, Blusen, Abendkleider, Kostüme und Mäntel.

J. BACHARACH

HOFLIEFERANT

Webergasse 4 Webergasse 4

Vormittags-Konzert.
Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

- Vormittags 11 Uhr.**
1. Choral
 2. Ouverture zur Oper „Zampa“ . . . Herold
 3. Adelaide, Lied . . . L. v. Beethoven
 4. Kuyawiak . . . H. Wieniawski
 5. Fantasie aus „Ein Sommernachts-
traum“ . . . F. Mendelssohn
 6. Siegesklänge, Marsch . . . R. Risch

Nachmittags-Konzert.
4 Uhr. 343. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Ouverture zur Oper „Martha“ . . . F. v. Flotow
2. Adagio aus der Sonate pathétique . . . L. v. Beethoven
3. Ballettmusik aus der Oper „Die
Königin von Saba“ . . . Ch. Gounod
4. Vorspiel zur Oper „König Manfred“
(V. Akt) . . . C. Reinecke
5. Ouverture zur Oper „Don Juan“ . . . W. A. Mozart
6. Tenor-Arie aus dem „Stabat mater“ . . . G. Rossini
7. 's kommt ein Vogel geflogen,
humoristische Fantasie . . . S. Ochs

Abend-Konzert.
8 Uhr. 344. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Ouverture zur Oper „König Stephan“ . . . L. v. Beethoven
2. Ave Maria, Lied . . . F. Schubert
3. Fantasie aus der Oper „Die
Stumme von Portici“ . . . D. F. Auber
4. Einleitung zum III. Akt aus der
Oper „Königskinder“ . . . E. Humperdinck
5. Ouverture zu „Die schöne Melusine“ . . . F. Mendelssohn
6. Fest-Polonäse . . . E. Lassen
7. Von Gluck bis Wagner, Potpourri . . . A. Schreiner
8. Mit Standarten, Marsch . . . F. v. Blon

Das Neueste
in Kostümen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen

J. Hertz
Damen-Moden, Langgasse 20

Taunus-Wein- u. Likör-Stube
Telephon 5978. Rheinstrasse 19. Telephon 5978.
Vornehmste Aufenthaltsräume.
Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.
Künstler-Konzerte.

Strandbad Schierstein
Bootfahrt Morgens 9 Uhr, 11 Uhr,
von Mittags 2 Uhr ab stündlich.

Bols-Stube mit Original Holl. Kaffee
Webergasse 9.
Telephon 4682.
Kulmbacher und
Dortmunder Bier.

Der Dank der
Ludendorff-Spende!
6. Gabenverzeichnis.

Jahn's Weinstube
Bes.: Heiner Jahn
10 Michelsberg 10 Telefon 4921
408 im Mittelpunkt der Stadt
Altbekanntes, bestens empfohlenes Lokal
Fremdenzimmer.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28
gegenüber dem
Augusta Viktoria-Bad.
Bäder. — Garten. Durch den Offizierverein empfohlen.
Pension. Fernruf 323. Besitzer: Ernst Uplieger.

Fischzucht-Anstalt.
Café-Restaurant. 425
Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den
Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster
Ausflugsort Wiesbadens. — Spezialität: Schleier, Forellen.

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmst.-58

Besuchen Sie die **Nibelungen u. Lutherstadt WORMS**

Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f. Auskunftstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Monopol-Lichtspiele,
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.
Erst-Aufführung!
Triton der Perlenkönig.
Grosses Sensations-Drama in
4 Akten.
Kriegsbeschädigte in d. Heimat.
Die Kochlöffelgräfin.
Pikantes Lustspiel mit Hansi Dege.

Tulpenstiel's
Konzert-Palast
Stiftstr. 18 Fernspr. 1036

Ab 1. Juli allabendlich 1/28 Uhr:
Die Königin der Attraktionen
Mitzi Bardi
die weltber. Vortragskünstlerin.
Ehem. 1. Subrette vom Kgl.
Landestheater in Prag.
Alice Wagner
Kgl. Hofopernsängerin, genannt:
Die Rivalin Frieda Hempel
Adam
der beste und bekannteste Bayer.
Bauern-Komiker
u. die übrigen Konzert-Einlagen
sowie die beliebten
Tulpenstiel-Konzerte.
Des grossen Andranges wegen
können Plakatkarten nur vor-
mittags umgetauscht werden.
Dauerkarten haben v. 1. — 15. Juli
nur Montags, Mittwochs u. Sams-
tags Gültigkeit. Vorverkauf täg-
lich von 11 — 1 Uhr u. nachmittags
von 5 Uhr ab.
Tischbestellungen unter 1036.
NB. Des reichhaltigen Programms
wegen: Auftreten der Konzert-
Einlagen pünktlich ab 8.30 Uhr.

Es zeichneten weiter über 10 Mark:

F. Dunkelmann, Forstmeister a. D. 100 M., Direktor G. Cramer 20 M., Personal der Fa. Carl Hertz 54 M., R. von Mach 50 M., Hauptmann a. D. Berthold Kriest 20 M., Dr. A. Prehn 20 M., Direktor Franz Klein und Angestellte 40 M., H. Mencke 10 M., Emilie Fahr 20 M., E. Baltes 20 M., Moritz Vogel 25 M., E. v. B. 10 M., Dr. Abend 100 M., Richard Langensiepen 300 M., Lebensmittelbezugsvereinigung 400 M., vom Personal 100 M., von Ploetz 100 M., Verein ehem. Unteroffiziere 10 M., Justizrat Dr. Scheidges 100 M., Dr. Strauch, Grillparzerstr. 20 M., Oberin von Uthmann 10 M., H. Wahsem 10 M., Frau Major v. d. Wense 200 M., Frau Solde Hertz 10 M., Frau Emma Gallhof 10 M., Pension Schmaare 33 M., Ingenieur Oskar Haack 10 M., Oberstleutnant Schott 100 M., Sanitätsrat Dr. Mütge 25 M., Paul Schmidt 100 M., Sanitätsrat Dr. F. Otto 50 M., Sattlermeister A. Abmus 10 M., Ludwig Konrad 10 M., S. Blumthal & Co. 300 M., Peter Flory 20 M., Ingenieur August Herchen 100 M., Jean Heidecker, Kaufmann, 50 M., Fa. O. Wenzel 150 M., Frl. M. Ricker 20 M., Frau Professor Leibs (im Namen eines Frankenkränzchens) 15 M., Schmiedemeister August Becht 25 M., B. von Holbach 20 M., Wilhelm Klemme 50 M., Apotheker A. Peretti 20 M., Werkverein der chemischen Fabrik Griesheim „Elektron“ 50 M., Frl. Luise Usener 200 M., Edgar Eber 400 M., Professor Dr. Degenhardt 10 M., Ernst Schaefer 50 M., H. Schnab 10 M., Justizrat Loewenthal 100 M., E. B. 20 M., Ernst Goetz 50 M., Professor Dr. B. Heile 100 M., Fröhshoppen Weinstube Göbel 35 M., L. Göbel 25 M., Familie Göts 10 M., Kapitän z. S. Inse 50 M., Frau Geheimrat Conrad 1000 M., Frl. Jenny Hoffmann 20 M., L. H. Buttersack 200 M., Dr. Adolf H. Pagenstecher 100 M., Gebrüder Ackermann 50 M., Otto Wernicke 10 M., Edmund Reverchon 1000 M., Oberstleutnant Fischer 100 M., Frau Reg.-Rat Elli Cohen 200 M., Bergrat Müller 400 M., Wiesbadener Musikverein 10 M., Kgl. Kammerherr von Goecking 100 M., O. Baehr, Zollrat, 40 M., Frau Major Rivinus 10 M., Frl. A. Schnell 25 M., Bagrat Tante 10 M., Geh. Sanitätsrat Dr. Ernst Bickel 20 M., Ch. Straub 20 M., Friedrich Zander 20 M., Frau Professor Müller 10 M., Geheimrat Poschmann 20 M., Frau Emma Stempel 30 M., E. Banek 200 M., E. Wild 10 M., Lehrer Friedrich Müller 15 M., Frau J. Niedhammer 100 M., Lehrer Edmund Grohs 20 M., M. W. 10 M., P. Duppich 20 M., Schreinermeister Carl Fritz 20 M., Direktor Dr. Hölzer 15 M., Frau H. P. 100 M., Forstmeister a. D. Krückeberg 10 M., Buchhändler Jakob Levi 10 M., Frau Kommerzienrat A. Korte 200 M., Luise Lehne 10 M., M. Wiesner 20 M., Friedr. Eichert 20 M., Geschw. Hirsch 10 M., Hotel Dahlheim 35 M., Wickel 200 M., Angestellte des Palmhotels 20 M., Frau Emil Rumpf 10 M., Geh. Baurat Pieper 20 M., Rechnungsrat C. Gucke 10 M., H. Papp 10 M., Krauter-Dörfer 20 M., Gustav Petry und Angestellte 35 M., Justizrat Emmerich 20 M., Spitzenhäuser Goldberg 20 M., Dr. G. Appelt 10 M., K. Scheidler 100 M., Frl. M. von Eek 75 M., Apotheker Otto Lilie 15 M., Frl. von Borek 20 M., Oskar Siebert 50 M., Bernhard Scheer 20 M., Lehrer Gustav Grünewald 10 M., A. Stern 25 M., Frl. von Jossa 10 M., Geh. Reg.-Rat Dr. Fölsche 200 M., Telegraphen-
direktor Prosch 10 M., Apotheker C. Portzehl 10 M., E. Leutzing 200 M., Frau M. Pagenstecher 15 M., Reg.-Sekretär Göbel 15 M., Frau J. Hess u. Frau E. Tappermann 15 M., Direktor Dr. Wallbott 20 M., E. Laux 10 M., Geh. Justizrat Stahl 10 M., Schneidermeister Aug. Humbroek 25 M., Geh. Reg.- u. Schulrat a. D. Dr. Robs 20 M., Ingenieur Roscher 20 M., Aug. Dango 100 M., Frau Johanna Siegmund 10 M., Frl. H. Balzar 10 M., Weinhandlung J. Rapp 100 M., Frau C. C. 10 M., Fa. Josef Wolf 100 M., Frau Rittmeister Reimann 100 M., Reg.-Rat Baurmeister 100 M., Generaldirektor Dr. E. Kuthe 500 M., H. Hempelmann 50 M., Bonheim & Morgenthau 20 M., Carlos Wagner 50 M., San.-Rat Plessner 20 M., Frl. Clara Güntz 50 M., E. H. 200 M., Frau M. Müller-Netscher 500 M., Frl. Emilie Biermann 10 M., Geh. Baurat E. Winter 100 M., Frau A. v. Scholten 200 M., Frau E. Schäfer-Volta 1000 M., Hedwig Hagemann 4000 M., Justizrat Dr. Seligsohn 100 M., Bruno Opitz 100 M., Eugen Cohn 100 M., Frau Elisabeth Ehrhardt 20 M., Geh. Studienrat Dr. Maurer 50 M., Oberg. Josephi 50 M., Direktor E. Hirsch u. Frau 50 M., Gustav Stassen 20 M., Emil Fischer 20 M., Dr. Ernst Schlesinger 100 M., Frau M. Borchers Wwe. 20 M., Wilh. Abler 20 M., Bernhard Liebmann 150 M., Mathilde Göbel 300 M., Carl Reichwein 300 M., Frau Oberstleutnant Zwenger 100 M., C. Theod. Wagner 1000 M., Moritz Lussheimer 50 M., Rudolf Wolf 100 M., Josef Schwank 10 M., A. Sommerfeld 20 M., E. Schlesicky aus Frankfurt a. M. 20 M., Paul Werkmüller 20 M., Dr. Heiner Fresenius 20 M., Carl Nirodemus 20 M., Justizrat Max Guttman 300 M., W. Kögler 20 M., K. Krüger 10 M., Anstaltsvorsteher G. Hühne 20 M., Geh. Reg.- u. Baurat Gollermann 50 M., Rent. Bernh. Otte 20 M., G. M. 10 M., G. Bahmann u. Frau Anna Loos 15 M., Rektor E. Kolb 15 M., Vigener 10 M., W. Wenzlau, Karl Koch u. G. Wilhelm zus. 10 M., Studienrat Hartwig 10 M., Heiner Pfeiffermann 10 M., Hedwig Schmidt 10 M., E. J. 30 M., J. S. 10 M., Frau Professor Schmitz 15 M., Rosellow 100 M., Ungenannt 200 M., Personal der Fa. Opitz 28.50 M., Frau Marie Hartstang 10 M., Stephan

Hobrecker
gestellte 3
F. Hamme
S. Guttma
E. Menger
25 M., Fa
W. Meyer
u. Person
Frl. Anni
Privatier
Hergt 30
20 M., Ir
10 M., C
150 M., H
K. Bach
Frau A
Dr. G
Aulike
Frl. Ida
fabrikant
20 M., Li
A. Schief
gestellte 5
Gewerbe
50 M., H
20 M., H
gewerbe u
Frau Frey
Frau San
Pagenstech
Sanitätsrat
von Bietra
Blumer u.
P. Treudel
Frau Prof
200 M., P
Henckel &
in Meran
150 M., E
Geb. Sanit
Ingenieur
Dr. Dornbl
Seelig 15
50 M., Fra
Bez. Wies
ärzte 100
Wilh. Loos
300 M., L
W. u. K. J
20 M., Lo
Hohnhorst
Kleppel 50
50 M., K
Ungenannt
200 M., A
1000 M.
Welterling
Frieda Hil
Nass. 1000
Sanitätsrat
Freifrau M
5000 M., J
50 M., N
Frau Juli
300 M., E
Joh. Günt
20 M., Sa
Hacker 10
J. Kühn,
Verein 50
30 M., Eis
Papierhand
100 M., F
Papierwar
23,50 M.,
rat E. Bar
100 M., F
Major Ba
der Fa. H

Adolf, Hr.
Alten, Hr.
Alten, Hr.
Antonius,
von Arnim
Arnstein,
Aumann,
Ax, Hr. F.
Barth, Hr.
Bartsch, F.
Bauer, Hr.
Baumann,
Becht, Hr.
Bercker, F.
Bleibtreu,
Block, Hr.
Bloemenda
Blumenthal
Blüher, F.
Bollinger,
Bonner, F.
Bong, Fr.
Bonds, Hr.
Bowski, H.
Bromehl, H.
Bruck, Fr.
Bunsow, F.
Bunge, Fr.
Burgport,
Burghardt,
von Carna
Carstensen
Christ, Hr.
Christians,
Cittmann,
Cohen, Hr.
Cramer, F.
Datzsch, H.
Freiherr v.
Dallmann,
Eber, Hr.
Ebbinghaus
Eausberg,
Ehrenfeld,
Eschenbusc
Ferre, Fr.
Feank, Hr.
Freyert, F.
Freymann,

rt
ments-Konzert
tor.
Thomann.
v. Beethoven
Schubert
F. Auber
Humperdinck
Mendelssohn
Lassen
Schreiner
v. Blon
se 20
Holl. Kaffee
gasse 9.
4682.
cher und
der Bier.
de!
nis.
G. Cramer
D. M., Haupt-
rektor Franz
Fahr 20 M.,
end 100 M.,
ang 400 M.,
interfözierte
Hilparzerstr.
Frau Major
alhof 10 M.,
stleutnant
100 M.,
M. Ludwig
genieur
u. O. Wenzel
Namen eines
ht 25 M.,
A. Perotti
ron 50 M.,
Degenhardt
Loewenthal
teile 100 M.,
amalie Götz
ly 1000 M.,
Dr. Adolf
o Wernicke
er 100 M.,
ulte 100 M.,
Wiesbadener
O. Baehr
M. Baurat
raub 20 M.,
rat Posch-
L. E. Wild
er 100 M.,
Schreiner-
P. 100 M.,
evi 10 M.,
M. Wiesner
Dahlheim
Frau Emil
cke 10 M.,
Angestellte
20 M.,
ck 75 M.,
ert 50 M.,
tern 25 M.,
lographen-
200 M.,
u L. Hees
E. Laux
Humbrock
ar Roscher
H. Balzar
osef Wolff
er 100 M.,
Bonheim
er 20 M.,
er 500 M.,
M. Frau
raig Hage-
x 100 M.,
Studienrat
h u. Frau
chlesinger
Bernhard
M. Frau
L. Moritz
10 M.,
M. Paul
us 20 M.,
er 10 M.,
ftermann
Frau Anna
lau, Karl
Heinr.
S. 10 M.,
200 M.,
Stepha

Hobrecker 100 M., Röntner Ernst Honckels 138 M., W. Erkel u. Angestellte 30 M., Frau Stehr 10 M., Hans Volk 100 M., J. Fabian 20 M., F. Hammer 10 M., A. u. H. Goebel 600 M., Else Engel Wwe. 10 M., S. Guttman 100 M., Geh. Reg.-Rat von Lucke 1000 M., Fabrikant E. Menger 50 M., Lehrer W. Brod 10 M., A. Schönfeld, Bankvorstand, 25 M., Friedrich Mergenthal 10 M., Frau Apotheker Schmidt 25 M., W. Meyer, Landessekretär, 20 M., Max F. Müller i. Fa. Jakob Müller u. Personal 124 M., Frau Gertrud Müller 20 M., Fr. Else Müller 10 M., Fr. Anni Müller 10 M., Julius Müller, Privatier, 20 M., Rudolf Müller, Privatier, 20 M., Sanitätsrat Dr. Schmelz 20 M., Apotheker Wilhelm Hergt 30 M., Justizrat E. Heinzmann 300 M., Frau Oberlehrer Pape 20 M., Installateur Carl Wenzel 25 M., Frau W. Langewand Wwe. 10 M., C. J. W. M., 25 M., Westlicher Bezirksverein 100 M., Fritz Acker 150 M., Molkerei Hermann Bruns 20 M., Rektor Carl Gross 20 M., K. Baecher 50 M., N. N. 10 M., Friedr. Schäfer 10 M., Frau Hano 15 M., Frau A. Dorer u. Frau G. Hunrath 100 M., Mina Stahl 10 M., Justizrat Dr. Gessert 50 M., Lehrer Hermann Hörle 10 M., A. Braun 10 M., Frau Aulike 40 M., Fleischerinnung Wiesbaden 100 M., Eugenie Ilgen 20 M., Fr. Ida Quentel u. Fr. C. L. Hülzberger 105 M., Adolph Dams, Möbel-fabrikant, 300 M., Frau Hermann Hobrecker 100 M., Heinr. Schreiber 20 M., Lina Gustine 20 M., A. Hiltenscheidt 50 M., Frau Reg.-Rat A. Schieffer 10 M., Klara Leyrer 10 M., Molkerei Dr. Köster u. Angestellte 29 M., M. u. J. Rauschenbach 10 M., Wilh. Fischer 30 M., Gewerbeschulinspektor Fr. Kern 20 M., Frau H. Girschner 20 M., N. N. 50 M., H. Wertheim 10 M., K. M. Kemmer 30 M., Frau Oberst Mottau 20 M., Hornikel 10 M., Lieferungs-gesellschaft für das Schneider-gewerbe u. Angestellte 81 M., G. Grosshäuser 100 M., v. Ulrie 50 M., Frau Freytag 200 M., Frau Martini 100 M., Reinhard Steib 200 M., Frau Sanitätsrat Halbey 20 M., W. L. E. 10 M., Frau Weddigen-Pagenstecher 100 M., Sanitätsrat Dr. A. Brück 100 M., Josef Riedl 50 M., Sanitätsrat Dr. N. Hess 50 M., Frau Jenni Securius 200 M., Baronesse von Bietram 20 M., Georg Dallmann 500 M., W. Weitz 100 M., Carl Blumer u. Sohn 150 M., Kommerzienrat A. Haefner 1000 M., Frau P. Trendelburg 10 M., Salomon Herz 200 M., Geh. Bergrat Lorenz 50 M., Frau Prof. Schulze 20 M., Louis Simon 100 M., Oberarzt Dr. Sannow 200 M., Paul Jeckel 30 M., Frau A. Bade 500 M., Emil Röhrig 1000 M., Henckell & Co., Biebrich-Wiesbaden, 10 000 M., Frau Gräfin Brockdorff in Meran 30 M., J. Kuntzel u. Frau 30 M., Louis Simon, Kaufmann, 150 M., Emil Röhrig, Rentner, 1000 M., L. Wilde u. Angestellte 33 M., Geh. Sanitätsrat Dr. Franz Staffel 50 M., Lehrer K. Döringer 10 M., Ingenieur Alfred Zschische 20 M., M. Aleiter 25 M., Sanatorium Dr. Dornblüt 123 M., Josef Engelmann 10 M., Frau Marling 25 M., Otto Seelig 15 M., Michels 30 M., M. Eisenlohr 20 M., Frau Konsul Dürr 50 M., Frau Sanitätsrat Cramer 20 M., Molkerei-Verein für den Reg.-Bez. Wiesbaden 500 M., Papierhaus L. Blach 30 M., Verein der Kassen-ärzte 100 M., Direktor C. Brück 100 M., Hugo Wagemann 200 M., Wilh. Loos 300 M., Max Meister 15 M., Oberbürgermeister Dr. von Ibell 300 M., Louis Heiser, „Conto Treuhänd“, 30 M., Hotel Schwarzer Bock, W. u. K. Schifer 400 M., L. Löhdorff 100 M., Frau Rittmeister Boeck 20 M., Louis Simon 50 M., Johannes Künzel 30 M., Frau Geh. Rat Hohnhorst 100 M., N. N. 100 M., Frau Dr. Eitzbacher 100 M., Pfarrer Kleppel 50 M., Frau Baurat Eichacker 10 M., Ungenannt 50 M., H. Jakobs 50 M., Kurt Seyd 100 M., Moritz David 50 M., Fr. A. Rasch 50 M., Ungenannt 500 M., Adolf Meyer 20 M., Karl Rasch 1000 M., Emil Blust 200 M., August Michel 25 M., W. Radermacher 50 M., Gustav Winter 1000 M., Fabrikbesitzer Dr. Julius Weisse 2000 M., Dampf-molkerei Wülferlingen 20 M., Spar- u. Darlehenskasse Wülferlingen 10 M., Fr. Frieda Hämbsler 10 M., Ungenannt 20 M., Genossenschaftsbank Hess-nass, 1000 M., Franz Pauly 100 M., J. P. Pfahler 200 M., Frau Geh. Sanitätsrat Dr. Stein 50 M., Frau Ottilie Koenemann 30 M., Frau Freifrau Max von Dungen 50 M., Frau Kommerzienrat Antonie Albert 5000 M., Julius Morian 3000 M., Julius Kahn 100 M., Dir. K. W. Kröcher 50 M., N. N. 20 M., Frau Major von Elpons 10 M., H. Heymann 100 M., Frau Julie Detersen 100 M., Fa. Julius Bormass 1000 M., W. Bock 300 M., Eduard Hebel 50 M., Fr. Olga Blittrich 20 M., Hans Zorn 20 M., Joh. Güntz 50 M., Geh. Hofrat M. Jordan 10 M., Spielkasse „Tibo“ 20 M., Sanitätsrat Dr. Althen 20 M., Fr. von Reinhard 10 M., Ise Haeker 10 M., Justizrat Haeker 10 M., Frau Pfarrer Diehl 10 M., J. Kühn, Juwelier, 10 M., Buchbinderei A. Hiort 16 M., St. Vinzenz-Verein 50 M., Mathilde Popp 20 M., Mehilverteilstelle Wiesbaden 30 M., Eisengießerei Schumacher & Stark 500 M., Hans Herrmann 50 M., Papierhandlung Ludwig Becker u. Angestellte 23,50 M., Fa. Emil Hees 100 M., Frau Major Künkler 10 M., Verw.-Ger.-Rat W. Schupp 20 M., Papierwarenfabrik Wiesbaden 100 M., Personal d. Papierwarenfabrik 23,50 M., Spar- u. Darlehnskasse Wülferlingen 30 M., Geh. Kommerzienrat E. Bartling, M. d. R. u. M. d. A., 20 000 M., Fr. Emma Oppermann 100 M., Frau Landesrat Quentel 300 M., Frau von Bergmann 20 M., Major Baerthel 10 M., Frau Generalleutnant Rhazech 20 M., Personal der Fa. Heinr. Fried 20 M., Frau Aug. Klein Wwe. 100 M., Frau Pauline

Kurtz 25 M., Fr. Henriette Schmidt 20 M., Sanitätsrat Dr. Brobeck 30 M., Augustin Gillet 20 M., Gustav Klemp 15 M., L. de Ridder 1000 M., Jul. Wegener 20 M., A. V. 200 M., Konsul Gies 50 M., Bankrat Hilleker 20 M., Domänenrat Mümeich 10 M., Exz. W. Conzen 50 M., Kommerzienrat Fehr-Flach 1000 M., Geh. Reg.-Rat Dr. Koppin 20 M., Dr. R. Förster 20 M., Frau Friedr. Bickel 100 M., Fr. Luise Ritter 25 M., Fr. Josefine Ritter 25 M., S. Stern 50 M., Lieferungs-gesellschaft d. Wagenbauer 50 M., Prof. E. Liesegang 20 M., J. B. Wage-mann 50 M., Frau Hauptmann M. Oldenburg 20 M., Dr. Liak 50 M., Schülersammlung der Oberrealschule 100 M., Rufus Fach 50 M., Frau Elise Berger Wwe. 25 M., Baumher & Co. 20 M., Fr. Heuch 10 M., C. Elze 10 M., A. Weibe 1000 M., E. C. 20 M., Frau Major Kruse 30 M., Frau von Bagenski-geb. Hagemann 1000 M., W. Petri 10 M., Prof. S. 15 M., Frau Dr. Held 15 M., Geschw. J. u. S. Becker 10 M., Julius Giegerich u. Frau 15 M., Simon, Hirsch u. Rosenthal 15 M., Synagogen-gesellschaft 20 M., Schweinsberg 40 M., Prof. H. Butzer 10 M., Georg Drexel 100 M., W. Nikodemus, Weinhändler, 25 M., Geh. Sanitätsrat Dr. Jüngst 20 M., Knabenvolksschule Lorecher Strasse 57 M., Prof. Dr. Kadesch 20 M., Speditionsgesellschaft Wiesbaden 30 M., Wiesbadener Tagblatt 2000 M., Familie Heinr. Krück 60 M., Fr. Adolfa Althausse 20 M., Töchterheim Wilhelmina 70 M., Rechnungsrat G. Schmitt 10 M., Patienten d. Nass. Heilstätte in Naurod i. T. 122,65 M., Personal d. Nass. Heilstätte in Naurod 20 M., Leutnant d. Res. Erich 20 M., H. Schwarze 101 M., Lieferungs-gesellschaft d. Wagenbauer 50 M., M. Mendel 50 M., C. H. S. 10 M., A. u. A. Franze von Lichtenstein 50 M., Frau Amtsrichter Heeser 25 M., W. von Scheven 25 M., Wiesbadener Gartenbauverein 25 M., Walter S. Siegel 200 M., Dr. Laser 20 M., Direktor Otto Deutsch 3000 M., A. Theod. Schäfer 100 M., A. Heimen-dahl 200 M., K. W. Meier 50 M., Hüttenbesitzer Fr. Schürenberg 3000 M., Direktor F. Schipper 200 M., Philipp Renker 10 M., H. B. 20 M., Dr. Goldstein 25 M., Konsul L. Fritsch 100 M., Wilh. Biemer 121 M., M. F. B. 10 M., Geh. Bergrat Neustein 5000 M.
 Berichtigung: Im 5. Gabenverzeichnis muss es heißen: Carl Witte u. Angestellte 157 M.



Die Ausstellung
 „Unsere Wiesbadener Feldgrauen im Weltkrieg“
 im Festsaal des Rathauses aus Anlass der Ludendorff-Spende
ist vom 1. bis 15. Juli verlängert
 worden. Sie ist täglich geöffnet von 9—1 und 3—7 Uhr.
 Eintrittspreis 50 Pfg., Samstag nachmittags und Sonntags 25 Pfennig.
 Der Ortsausschuss für Ludendorff-Spende.

Für Privatklinik
 empfiehlt sich I. Schwester mit 8jähriger gynök. und dermatol. Praxis. Gef. Anträge unt. Q. 1601 an **Heinrich Eisler, Annoncen-Expedition, Hamburg 3.**

Walhalla-Theater
 vornehmes Bantes Theater.
Ab 1. Juli allabendlich 8 Uhr
Der vollständig neue Spielplan!
 Kurzes Gastspiel des Lieblings der Wiesbadener.
Georg Bauer
 Humorist und Blitzdichter.
Alma Rohrbach
 Spitzentänze in höchster Vollendung
Hedwig Rintelen
 Operettendiva.
Das Beste vom Besten! Lachen ohne Ende!
Original Paul Paetzold-Truppe
 in ihrer hochkomischen Szene „Die Zukunfts-Räder“.
Helene Schüler
 Vortragskünstlerin.
May & May
 Unübertroffene Handstandskünstler.
Einzig allein dastehend Bernhardt-Trio
 Sensationeller gymnastischer Akt.
Sonntags 3 Vorstellungen.

Kinephon-Theater,
 Taunusstrasse 1.
Erst-Aufführung!
„Rigoletto“.
 Drama in 5 Akten von Viktor Hugo.
Momentbilder aus Polen. Ein Blitzmädel.
 Köstliches Lustspiel mit Lu P'Arronge.

Tages-Fremdenliste
 Nach den Anmeldungen vom 6. Juli 1918.

Adolf, Hr. Kfm., Düsseldorf	Rhein-Hotel
Allein, Hr. Kfm., Aachen	Reichspost
Alten, Hr. Köln	Zum Posthorn
Antonius, Hr.	Rose
von Arnim, Fr. m. Tochter,	Grüner Wald
Arnstein, Hr. Kfm., Heilbronn	Hotel Oranien
Aumann, Hr. Schauspieler, Köln	Lessingstr. 2
Ax, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Brüssel	Zum Kranz
Barth, Hr. Kfm., Illingen	Hotel Vogel
Bartsch, Hr. Kfm., Berlin	Zum Kranz
Bauer, Hr. Gutbes., Erlangen	Christl. Hospiz II
Baumann, Hr.	Rhein-Hotel
Becht, Hr. Oberleutn.,	Hotel Berg
Bereker, Hr. Oberarzt Dr.	
Bleibtreu, Fr. Kgl. Sachs. Hofschauspielerin, Dresden	Bismarckring 10
Bloch, Hr. m. Fr., Fileme	Weisse Lilien
Bloemendal, Hr. Direktor, Berlin	Taunus-Hotel
Blumenthal, Fr. m. Sohn, Thorn	Taunus-Hotel
Böhmer, Fr., Simmern	Haus Fliegen-Steiner
Bollinger, Hr. Direktor, Leipzig	Gasthof Krug
Bonner, Fr., Chemnitz	Nassauer Hof
Bong, Fr., Mainz	Hotel Berg
Bonds, Hr. Kfm., Essen	Grüner Wald
Bowaki, Hr., Bromberg	Grüner Wald
Brommel, Hr., Frankfurt	Reichspost
Bruck, Fr., Berlin	Grüner Wald
Bunsow, Fr., Bremen	Hotel Wilhelm
Bunge, Fr., Köln	Hotel Eppie
Burgert, Hr., Bern	Hotel Berg
Burghardt, Hr., Villingen	Zum Landsberg
von Carnap, Hr. Uzg., Köln	Metropole u. Monopoi
Carstensen, Hr. Fabr., Köln	Schwarzer Bock
Christ, Hr. Rentant,	Cordian
Christians, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Cittmann, Fr. m. Fr., Mülheim	Reichspost
Cohen, Hr. Kfm. m. Fr., Neuss	Grüner Wald
Cramer, Fr., Erfurt	Emser Str. 49
Dietzsch, Hr. Fabr. m. Fr., Dresden	Palast-Hotel
Freiherr von Dicken, Hr. Rittergutsbes., Bögigheim	Metropole u. Monopoi
Düllmann, Hr. m. Fr., Boele	Grüner Wald
Düster, Hr. m. Fr., Köln	Grüner Wald
Ebbinghaus, Hr., Hohenlimburg	Europäischer Hof
Eausberg, 2 Frln., Eigenheim	Cordian
Ehrenfeld, Hr., Laufselden	Rheingauer Hof
Eichenbusch, Fr., Hamm	Wilhelminenstr. 49
Fenre, Fr., Eichberg	Vater Rhein
Feank, Hr. Kfm. m. Fr., Koburg	Schwarzer Bock
Feuert, Fr. Oekonomie-rat, Niedermain,	Hotel Wilhelm
Freymann, Hr. Ing., Dresden	Yorkstr. 10

Fuchenich, Hr. Kfm., Wittlich	Zwei Böcke
Fürst, Fr., Köln	Grüner Wald
Gehm, Hr., Köln	Gasthof Krug
Geidel, Hr. m. Schwester, Leipzig	Rheingauer Hof
Gerstenberg, Hr. Fabrikdirektor, Reutlingen	Taunus-Hotel
Goertz, Fr., Köln	Grüner Wald
Grimme, Fr., Bückeberg	Goldenes Kreuz
Grineberg, Hr. Bergwerksbes., Bochum	Rose
Grohmann, Hr. Leutn., Düsseldorf	Taunus-Hotel
Gumpertz, Fr. m. Tochter, Köln	Dotzheimer Str. 33
Gumpertz, Hr., Krefeld	Christl. Hospiz II
Gutermann, Schüler, Magdeburg	Sanat. Dr. Lubowski
Habermann, Hr. Kfm., Mainz	Reichspost
Haller, Hr., Karlsruhe	Zum neuen Adler
Hatung, Hr. Rittm., Kassel	Europäischer Hof
Hecht, Fr. Rent. m. Begl., Brüssel	Villa Violetta
Heipel, Hr. Leutn. m. Fr., Saarbrücken	Hotel Berg
von Heister, Fr., Düsseldorf	Rose
Hemmerle, Hr. Kfm., Karlsruhe	Nassauer Hof
Hein, Hr., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Henn, Hr. Kfm., Frankfurt	Wiesbadener Hof
Herold, Hr., Speyer	Grüner Wald
Heymann, Fr.,	Haus Dambachtal
Heymann, E., Fr., Köln-Mülheim	Haus Dambachtal
Heyen, Hr. Pfarrer m. Fr.,	Cordian
Hilgenberg, Hr. Kommerzienrat m. Fr. u. Begl., Essen, Rose	Hotel Berg
Hirrichs, Hr. Direktor m. Fr., Oberlahnstein	Hotel Berg
Hoffmann, Fr. m. Begl., Pr. Stargard	Kronprinz
Hoffmeister, Hr. Leutn., Strasburg	Grüner Wald
Hollweg, Hr., Köln	Nonnenhof
Hooß, Hr. Kommerzienrat, Lauterbach	Grüner Wald
Humbert, Hr. Kgl. Notar m. Fr., Freinsheim	Kapellenstrasse 8
Imhof, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen	Gasthof Krug
Jost, Hr., Weilburg	Zur neuen Post
Kahn, Hr. Kfm., Eschwege	Goldenes Kreuz
Kaufmann, Fr. m. Tochter, Aachen	Kronprinz
von Kempis, Fr., Kendenich b. Köln	Hospiz z. hl. Geist
Keller, Fr., Chemnitz	Nassauer Hof
Kexel, Hr. Apotheker Dr., Limburg	Grüner Wald
Klein, Hr. Kfm., Idar	Zum neuen Adler
Klein, Hr. Kfm., Hamburg	Zum neuen Adler
Klein, Hr. m. Fr., Dören	Union
Kneuter, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Kneitz, Hr. Kfm.,	Nassauer Hof
Knipping, Fr., Braunschweig	Weisse Lilien
Knotte, Hr. Lehrer, Ems	Rheingauer Hof
Köhler-Boerner, Hr., Chemnitz	Nassauer Hof
Kohlberg, Hr., Weissenburg	Wiesbadener Hof
Kohn, Fr. m. Tochter u. Sohn, Norden	Cordian
König, Fr., Potsdam	Wiesbadener Hof
Kraft, Hr., Frankfurt	Reichspost
Krüge, Hr. Leutn.,	Zum neuen Adler
Kuhn, Hr. Direktor m. Fr., Chemnitz	Nassauer Hof
Langmann, Fr.,	Zum Falke

Lange, Hr. Leutn., Charlottenburg	Kapellenstr. 3
Laux, Fr., Soden	Metropole u. Monopoi
Linne, Hr. Fabr., Barmen	Rose
Linne, C., Hr. Leutn., Barmen	Rose
Linsheimer, Hr. Schriftsteller Dr., München	Alloesal
Linz, Hr. Fabr. m. Fr., Brüssel	Schwarzer Bock
Lompeke, Hr. Ober-Reg.-Rat m. Fam., Schleswig	Grüner Wald
Luckow, Fr., Lehrerin, Stolp	Cordian
Ming, Fr., Weissenfels	Weisse Lilien
Menden, Fr., Köln	Sonnenberger Strasse 42
Michel, Hr. Studien-Assessor, Frankfurt	Jahnstr. 34
Mignon, Hr., Friedenau	Hotel Berg
Miller, Hr. Rent., Luxemburg	Sanatorium Dr. Lubowski
Moog, Fr., Bullay	Roselstr. 2
Moos, Hr. Kfm., Lämberg	Grüner Wald
Freiin von Moeller, Kassel	Rose
Mohr, Fr. Lehrerin, Dudweiler	Taunusstr. 77
Müller, Hr.,	Continental
Müller, Fr. m. Tochter, Stoppenberg	Frankfurter Hof
Neitz, Hr. Dr., Schlebusch	Nonnenhof
Neuberger, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald
Ney, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Noll, Hr., Forbach	Hotel Berg
Ordemann, Fr. Schulvorsteherin, Geestemünde, Haus Pasqual	Christl. Hospiz II
Ortmann, Fr., Kiel	Hotel Berg
Peter, Hr. Zivilreferent, Frankfurt	Sanatorium Friedrichsbühl
Pessler, Hr. Leutn., Plauen	Nonnenhof
Petersen, Fr., Frankfurt	Zum neuen Adler
Pfisterer, Hr. m. Fr., Stuttgart	Niederwaldstr. 5
Pierer, Fr., Altenburg	Reichspost
von Platen, Hr. Oberleutn.,	Hotel Viktoria
Pötze, Hr. Leutn., Halle	Zum neuen Adler
Poetzka, Hr. Stadtrat, Königsberg	
Poetzka, Fr. Dr. med. m. Tochter, Rastenburg	Zum neuen Adler
Poetzl, Hr. Kfm., Frankfurt	Union
Rademacher, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Grüner Wald
Reich, Hr. Direktor m. Fr., Godesberg	Pensioh Weber
Richter, Hr. Ing., Wien	Palast-Hotel
Riepenhauer, Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf, Frankfurter Hof	Grüner Wald
Rippels, Fr., Düsseldorf	Adelheidstr. 33
Roettgen, Fr., Köln	Haus Pasqual
Rollenberg, Hr. Kfm., Hamburg	Reichspost
Rossius, Fr. stud. med., Berlin	Wiesbadener Hof
Schauntz, Hr., Westerbürg	Rose
Scheil, Hr. Fabr. m. Fr., Chemnitz	Albrechtstr. 4
Scheller, Hr. Leutn. m. Fr., Kiel	Gasthof Krug
Scheurer, Hr. Kfm., Berlin	Kaiserhof
Schiffmann, Fr., Ereskirchen	Zum neuen Adler
Schippes, Hr., Odenkirchen	Cordian
Schmettau, Fr.,	Nassauer Hof
Schmidt, Hr. Dr., Falkenau	Klarenthaler Str. 2
Schneider, Fr., Berlin	Schwarzer Bock
Schotte, Hr. Fabrikbes. m. Sohn, Zörbig	

Schreier, Hr. m. Fr., Obisfelde
 Schubert, Hr. Direktor m. Fr., Chemnitz
 Schulert, Fr. l., Bingerbrück
 Schulte, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg
 Schulz, Hr. Major, Breslau
 Schulz, Hr. Leutn., Königsberg
 Schwab, Hr. Bankier, Essen
 Schwarz, Hr. Kfm., Köln
 Sewesinger, Fr., Saarbrücken
 Schwesinger, Fr. m. Tochter, Saarbrücken
 Soligmann, Hr. Zahnarzt, Bad Kissingen
 Bamberger, Hr. Zahnarzt, Bad Kissingen
 Sieppermann, Fr., Frankfurt
 Sixt, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Sommer, Hr. Kfm., Halle
 Sonderfeld, Fr. m. Tochter, Sterkrade
 Spingler, Hr. Leutn., Ulm
 Spruck, Hr. Kgl. Gewerberat Dr., Wandsbek, Wiesbad.
 Stahl, Hr. m. Fr., Nieder-Hadamar.
 Stahl, Fr. l. m. Begl., Beuel
 Stein, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Steinkamp, Fr., Duisburg
 Stehn, Hr. Kfm.,
 Stenzel, Fr., Bieleberg
 Stephan, Fr., Godesberg
 Sternberg, Hr. Fabr., Bremen

Zum Falken
 Nassauer Hof
 Zum Posthorn
 Rheingauer Hof
 Grüner Wald
 Häfnergasse 5
 Rose
 Zum neuen Adler
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Silvana
 Silvana
 Villa Wolftram
 Villa Bertha
 Rheingauer Hof
 Luisenstr. 4
 Alleeaal
 Wandsbek, Wiesbad.
 Hotel Berg
 Hospiz z. hl. Geist
 Kronprinz
 Nonnenhof
 Europäischer Hof
 Alleeaal
 Pension Lerg
 Sanatorium Dr. Labowski

Christl. Hospiz I
 Reichspost
 Nassauer Hof
 Nikolastr. 12
 Nonnenhof
 Hotel Berg
 Villa Bauseher
 Reichspost
 Metropole u. Monopol
 Bückeberg
 Goldenes Kreuz
 Grüner Wald
 Vater Rhein
 Philippsbergstr. 21
 Margarethenhof

Offiziere und Offiziersdamen:
 Ltn. Angenlahr (Issum), Ltn. Adamson, Ltn. Bartholomae, Ltn. Beckerath mit Gattin (Krefeld), Frau Oberstlt. von Boehn (Herschbach), Ltn. Böttcher, Ltn. Budt, Ltn. Eckert (Petkus), Ltn. Gleichmann, Hptm. Heppner (Linsenu), Ltn. Jawandt (Kassel), Ltn. Mühlmann (Steglitz), Ltn. Neugebauer, Ltn. Popp (Danzig-Langfuhr), Ltn. Rosenow (Bütow), Ltn. Schmach, Oblt. Scheufaddin-Mahmed (Berlin), Oblt. Schukry-Mehmed (Berlin), Ltn. Schulz (Rittergut Oswitz), Frau Oberstlt. Sonnenburg (Köln), Frau Oberst Staubwasser (München), Ltn. Uppat, Oblt. Wegeler (Koblenz), Ltn. Wehr (Frankfurt).

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 25. Juni 1918

Generalmajor Puder. Frau Gertrud Gallof. Frau Major von Oppeln-Bronikowski mit Bed. Frau Major Jentsch geb. Wolf. H. Schreiber u. Frau, Rittmeister und Gutsbesitzer. Hauptm. und Adj. Witte u. Frau. Leut. Wallbarth. Hauptm. u. Kommerzienrat Bader. Frau Dr. Niemann. Leut. Wagner. Hauptm. Lohsen. Frau Leut. Ahrends. Frau Oberstleut. Bobrisch. Frau. von Pfuhrstein. Eugen Schützendorf. Oberstleut. Schönwasser. Hauptm. Sothmann. Major von Pfannenberg. Frau. Stephanio Mende. Marine-Obering. Fritz Lechler. Oberleut. Fritsch. Frau. Marianne Seelmann Eggehr. Major Siegfried von Wulffen. Major Ernst Freiherr von Wrangel. Rittm. Graf Ferdinand Wolf-Metternich. Gräfin Wolf-Metternich, geb. Freiin von Hovel. Oberst von Grouse. Frau Ottilie v. d. Lüche, Schwerin. Oberstabsarzt Janson. Hauptm. Paul Kempe. Baronin von Beust. Heinrich Müller u. Familie. Graf Levin Wolf-Metternich.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2355.

Wantsblatt

Nr. 104 vom 9. Juli 1918.

Lebensmittelverteilung.

I. Warenausgabe.

Auf die vom 8. bis 14. Juli gültigen Wochenfelder (Nr. 28) der Lebensmittelkarten werden verteilt:

60 gr Butter	zum Preise von	54 Pfg.	je 60 gr
1 Handläse		80	Stück
250 gr Runkelrübe		75	Pfund
300 gr feiner Zucker		42	
125 gr Feigwaren		80	
100 gr Kartoffelgrieß		50	
125 gr Gerstengröße		36	
250 gr Kaffee-Erbsen		200	
250 gr Rübenjauertraut		25	
14 Pfund Kartoffeln		10	

II. Verkaufseinteilung.

Gruppe:	Fleisch:	Butter und Runkelrübe:
Sp-3	Samstag 8-9 1/2	Freitag 8-10 1/2
A-3	9 1/2-11 1/2	10 1/2-1
E-3	11 1/2-1	3-4 1/2
J-3	2-3	4 1/2-6
M-D	3-4	Samstag 8-10
R-So	4-5	10-12
U-3	5-5 1/2	12-1

Nährmittel:
 H-3 Donnerstag vormittag
 R-M nachmittag
 R-So Freitag vormittag

III. Mitteilungen.
 Neue Reichsfleischkarten werden am Montag bei den Metzgerm ausgegeben.
 Kartoffeln. In der laufenden Woche wird auf Feld 28 die Kartoffelmenge für 2 Wochen auf einmal ausgegeben. Alle Bezugsberechtigten sind verpflichtet, in der Woche vom 8. bis 14. Juli diese 2 Wochenmengen abzunehmen und müssen hiermit bis zum 21. Juli auskommen. Feld 29 der Kartoffelkarte wird für ungültig erklärt.
 Die Handläse gelangen am Dienstag und Mittwoch in den Buttergeschäften zur Ausgabe.
 Wiesbaden, den 7. Juli 1918. Der Magistrat.

Gasbrand.
 Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 28. Juni d. J. wird nunmehr die Marke 10 der Brennstoffkarte für alle Haushaltungen der sämtlichen Kohlenhändler in Kraft gesetzt.
 Auf die Brennstoffkarte 10 werden vorausgibt: 2 Ztr. gemischte Kohlen bzw. 1 Ztr. gemischte Kohlen und 1 Ztr. Braunkohlenbriketts oder 1 Ztr. Holz nach Wahl.
 Diejenigen Kohlenhändler, die keine Kohlen zur Belieferung der Brennstoffkarte 10 haben, werden angewiesen, ihren Kunden auf Antrag einen Bierschein auszustellen, gegen dessen Abgabe diese
 1 Ztr. gemischte Kohlen zu 3.25 Mk. und
 1 „ Gasfoks nach Wahl und zwar:
 Anstufes zu 3.20 Mk.
 Perikofs „ 2.— Mk.
 Kotsgrub „ 1.40 Mk.
 beim städtischen Gaswerk an der Rainer Straße abholen können. Die Zahlung hat bei dem zuständigen Kohlenhändler zu erfolgen.
 Wiesbaden, den 5. Juli 1918. Der Magistrat.

Bestimmungen
 über den Verkauf von Weinennährwira.
 § 1.
 Die laut Bekanntmachung vom 24. Mai ds. J. ausgegebenen Bezugsausweise für Weinennährwira werden hiermit in Kraft gesetzt. Der Kleinhandelspreis beträgt 15 Pfennig je Bidel; das Fordern bzw. Annehmen höherer oder niedrigerer Preise ist verboten.
 § 2.
 Die für den Verkauf zugelassenen 5 Kleinhändler sind verpflichtet:
 1. auf jeden ihren Geschäftstempel tragenden Ausweis einen Bidel Weinennährwira abzugeben und Bezugsausweise mit Stempeln anderer Firmen unter allen Umständen zurückzuweisen;

2. eingenommene Bezugsausweise, mittels freigelegter Durchreichens mit Linde zu entwerten und Montags vormittags im ehemaligen Museum, Zimmer 52 zwecks Nachprüfung abzuliefern.
 § 3.
 Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 M. oder einer dieser Strafen bestraft.
 Wiesbaden, den 4. Juli 1918. 184
 Der Magistrat.

Achtung Scharfschützen.
 Am 10., 17., 24., 25., 26., 29. und 31. Juli 1918 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Nabengrund“ Scharfschießen statt.
 Es wird gesperrt:
 „Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird: Friedrich-König-Weg, Jbsteiner Straße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselbach), Weg Kesselbach, Föhndacht zur Platter Straße, Teufelsgrabenweg bis zur Leichweisöhle.“
 Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.
 Vor dem Betreten des abgesperrten Gebietes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.
 Das Betreten des Schießplatzes „Nabengrund“ an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten.
 Wiesbaden, den 27. Juni 1918. 988
 Garnisonkommando.

Laden-Vermietung.
 In den Kolonnaden sollen von sofort oder später bis zum 31. März 1919 folgende Läden anderweitig vermietet werden:
 a) in der neuen Kolonnade:
 Bogen Nr. 48 mit 1 darüber liegenden Raum,
 b) in der alten Kolonnade:
 Bogen Nr. 10-11 mit 2 darüber liegenden Räumen,
 „ 16-19 „ 2 „ „ „ u. evtl.
 „ 37-38 „ 1 „ „ „ „
 „ 20-21 „ 2 „ „ „ „
 Schriftliche Angebote erbittet die unterzeichnete Verwaltung. Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbüro eingesehen werden.
 Wiesbaden, den 27. Februar 1918. 988
 Städtische Kurverwaltung.

Fleischpreise im Kleinhandel zu Wiesbaden.
 Mitte des Monats Juni 1918 für 1 kg in Pfennigen.

Fleischgattung und Qualität	Häufigster Preis			Durchschnittspreis
	von	bis	meist gezahlt	
Rindfleisch	I. Bratfleisch v. d. Keule	480	480	480.0
	Renden u. Rostbraten, Gaste	680	680	680.0
	II. Kochfleisch v. Vordertritt	480	480	480.0
Schaf-	III. Kochfleisch v. Bauch usw.	480	480	480.0
	I. Bratfleisch v. d. Keule	480	480	480.0
	II. Kochfleisch v. Vordertritt	480	480	480.0
Ruh-	III. Kochfleisch v. Bauch usw.	480	480	480.0
	I. Bratfleisch v. d. Keule	480	480	480.0
	II. Kochfleisch v. Vordertritt	480	480	480.0
Kalb-	III. Kochfleisch v. Bauch usw.	480	480	480.0
	I. Bratfleisch (Keule)	580	580	580.0
Hammel-	II. Kochfleisch (Vorderfl., Rippen, Hals)	480	480	480.0
	I. Bratfleisch (Keule)	680	680	680.0
	II. Kochfleisch (Brust, Hals, Dämmung)	480	480	480.0

Bei Fleisch eine besondere Knochenbeilage von 20-33 1/2 %
 Städtisches Amt.

Bekanntmachung.
 Zur Ausführung von Infiltrationsanlagen im Anschluß an das Kabelnetz des städt. Elektrizitätswerkes sind nur die folgenden hiesigen Firmen berechtigt:
 1. Georg Auer, Taunusstraße 26,
 2. Jakob Baumbach, Seingasse 2,
 3. Wilh. Behrens, Jahnstraße 2,
 4. Heinz Brodt Söhne, Oranienstraße 24,
 5. Max Commichau, Schwalbacher Straße 44,
 6. J. Dofflein, Friedrichstraße 53,
 7. Electr. Akt.-Ges. vorm. G. Buchner, Oranienstraße 40,

8. Electr.-Ges. Wiesbaden Ludw. Hanjan u. Co., Moritzstraße 49,
 9. Carl Götter, Reugasse 13,
 10. Glöck u. Metzger, Adelstraße 34,
 11. Gebr. Haberl, Albrechtstraße 7,
 12. Nathan Heß, Taunusstraße 5,
 13. Walter Hinnenberg (vorm. Aug. Schaeffer Nachf.), Langgasse 15,
 14. Heinz Horn Söhne, Dopheimer Straße 106,
 15. Aug. Jedel, Fieterring 1,
 16. Maschinenfabr. Wiesbaden G. m. b. H., Friedrichstraße 12,
 17. Deffreich u. Verberich, Stiffsstraße 19,
 18. Rhein. Electr.-Gesellschaft, Jansenstraße 8,
 19. Phil. Steimer, Webergasse 51.
 Wiesbaden, den 18. Juni 1918. 168
 Städtisches Elektrizitätswerk.

Das Feldheer braucht dringend
 Hafer, Heu und Stroh!
 Landwirte helft dem Heere!

Wiesbadener Nachrichten.
 Lebensmittelverteilung. In dem heutigen Lebensmittelverteilungsplan wird nochmals auf die Ausgabe der neuen Reichsfleischkarten aufmerksam gemacht. Wer seine Karten nicht rechtzeitig erneuert, muß in der kommenden Woche auf Fleisch verzichten.
 Wc. Stadterordneten Sitzung vom 5. Juli. Für die Instandsetzung des Krankenhauses-Pavillons 6 wurden auf Antrag des Aussch. Verichterhatters Stadtv. Reichwein 8800 M. bewilligt. Der Umbau des Pavillons ist in Aussicht genommen; da aber zur Zeit eine gute Verwendungsmöglichkeit für die Räumlichkeiten gegeben ist, beantragte die Krankenhausverwaltung die vorläufige Instandsetzung unter Aufstand der angebotenen Summe. — Die Erweiterung der mechanischen Kohlenförderungsanlage auf dem städtischen Kraftwerk ist bei der erstwertigen Wagensentladung infolge des Fehlens von Arbeitspersonal, der unregelmäßigen Kohlenlieferungen und der gelieferten Kohlenart nur erwünscht. Wegen der Unmöglichkeit der Einhaltung der Entlohnungsfristen mühen nicht unerhebliche Strafen bereits entrichtet werden. Heute belaufen sich die Betriebskosten auf 20000 M. Der rein mechanische Betrieb wird diese Kosten auf 5000 M. herabsetzen, abgesehen von der Vergütung und der Amortisation der Anlagekosten von 120000 M. Auf Antrag des Stadtv. Hofe als Aussch.berichterhatter wurde der Betrag von 120000 M. bewilligt. — Von den Erben Jonas Schmidt dahier kann eine ganze Anzahl von Grundstücken in den städtischen Distrikten Sankt-Born, Warte, Schluß, Kleinfeldchen, Kleinbainer, Griesborn, Tiefenthal, Oberiefenthal usw., im Ganzen 634 ar 88 qm, zum Preise von 170000 M., d. h. durchschnittlich 67 M. für die Aute käuflich erworben werden. Der Kaufpreis bewegt sich 17000 M. unter der Lage des Feldgerichtes. Die Grundstücke sind verwendbar zur Umwandlung städtischen Besitzes bzw. zum Austausch von der Stadt erwünschten Komplexen. In Gemäßheit eines Antrages des Stadtv. Reichwein als Aussch.berichterhatter wurde der Anlauf beschlossen. — Einer aus Frankfurt hier eingetroffenen Mitteilung gemäß, tritt dort in der zweiten Hälfte dieses Monats, Tag und Beratungsgegenstände stehen noch nicht fest, der Ratsfähige Stadtrat zu einer Beratung zusammen. Zu Abgeordneten wählte die Versammlung auf Vorschlag des Stadtv. Hartmann als Berichtshatter des Wahlauschusses die Stadtv. Dr. Friedländer, Fink und Schweigguth, zu ihren Stellvertretern die Stadtv. Gütlich, Hansohn und Philipp Müller. Zur Armen- und Waisenpflanzerie anstelle von Fräulein Rörtershäuser wurde Fräulein Lehmann Marie Schmitz gewählt. — Gegen die feste Anstellung des Wilhelm Wöfel als Kurhausportier wurde nichts einzuwenden gefunden. — Als Stadtv. Geh. Rat Prof. Dr. Frenenius unlangt kein Bereitwilligkeit zur Übernahme des Postens des Stellvertretenden Stadtv. Vorstehers erklärt, tat er das nur unter der Voraussetzung, daß der Posten bei der Rückkehr des seitherigen Inhabers wieder an diesen übergehe. Diese Voraussetzung ist nunmehr zur Wirklichkeit geworden. Justizrat Siebert ist endgültig nach Wiesbaden zurückgekehrt. Dr. Frenenius hat daher sein Mandat niedergelegt und statt seiner wurde mit 21 von 26 abgegebenen Stimmen Justizrat Siebert wiedergewählt. — Stadtv. Forst und Geh. Rat Elze regte an, die heute noch unbefähigt in der Stadt herumwandernden Persönlichkeiten, die Frauen und insbesondere die Ausländer zu den Kaufsammlungen heranzuziehen. Wiesbaden marschiert, was das Fortragen der Sammlungen anbelangt, an der Spitze aller Städte. Die getroffene Organisation wirkt tadellos. Stadtv. Prof. Dr. Bauer hat um Entlastung der Schulden während der Ferien.
 Verantwortlicher Schriftleiter i. V. G. Peters, Wiesbaden.